



PRESSEINFORMATION

30. Juni 2020

Familienheim Freiburg lässt Planungen in der Quäkerstraße für drei bis fünf Jahre ruhen

Erarbeitung von Voraussetzungen für ein Gesamtkonzept in Abstimmung mit der Bauverwaltung der Stadt Freiburg

Die Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG hat in den vergangenen Monaten wegen ihrer Wohnanlagen in der Wiehre, für die der Freiburger Gemeinderat die Prüfungen auf Erlass einer sozialen und einer städtebaulichen Erhaltungssatzung beschlossen hatte, verschiedene Gespräche mit der Bauverwaltung und dem Referat für bezahlbares Wohnen geführt. Fazit des Austauschs mit der Verwaltung ist für die Vorstände und Aufsichtsräte der Familienheim Freiburg, dass die Situation zu komplex ist, um eine kurzfristige Lösung in diesem Wohngebiet herbeizuführen. Deshalb haben Vorstand und Aufsichtsrat der Familienheim Freiburg beschlossen, ihre Planungen in diesem Gebiet in den nächsten drei bis fünf Jahren ruhen zu lassen. In dieser Zeit sollen in Abstimmung mit der Bauverwaltung und dem Referat für bezahlbares Wohnen die Voraussetzungen für ein Gesamtkonzept erarbeitet werden, für das die Genossenschaft ein Planungsbüro einschaltet und ihre Mieterinnen und Mieter rechtzeitig in das Verfahren einbezieht.

Diese Entscheidung hat die Genossenschaft unabhängig von den eingeleiteten Prüfungen der beiden Erhaltungssatzungen getroffen. Mit dem Beschluss möchte die Familienheim Freiburg in diesem Wohngebiet in der Wiehre die Entwicklung eines Quartiers ermöglichen, das dem Auftrag der Genossenschaft entspricht, den Mietern langfristig bezahlbaren Wohnraum zu sichern. Ziel ist es, in der Wiehre ein vielseitiges und zukunftsfähiges Wohnquartier für die unterschiedlichen Lebensphasen zu schaffen – wie es uns auch in anderen Stadtteilen gelungen ist.

An den bestehenden Gebäuden wird die Familienheim Freiburg in der Zeit der Entwicklung des Quartiers lediglich Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen der Gebäude durchführen, die notwendig sind, um den genossenschaftlichen Wohnraum in seiner Substanz zu erhalten.

Rückblick

Familienheim Freiburg hatte für die Quäkerstraße 1-9 eine Ersatzbaumaßnahme sowie eine gemäßigte Innenentwicklung geplant. Der Bauantrag dafür wurde mit der Verwaltung abgestimmt und auf deren Wunsch hin im Herbst 2017 dem Gestaltungsbeirat vorgelegt, der sich gegen das Projekt aussprach. Gegen die Planungen der Familienheim Freiburg regte sich bei den Mietern im Quartier Widerstand, dem sich Teile der Verwaltung und Gemeinderäte verschiedener Fraktionen anschlossen. Anfang 2019 waren seitens der Stadt Prüfungen auf Erlass einer sozialen und städtebaulichen Erhaltungssatzung beschlossen worden.

Für die betroffenen Mieter der Quäkerstraße 1- 9 hatte die Familienheim Freiburg ein umfassendes Sozialkonzept vorgelegt, in dem das Angebot von Ersatzwohnungen in der Wiehre sowohl während der Maßnahmen als auch dauerhaft nebst Übernahme der Umzugskosten zugesagt wurden. Auch die Möglichkeit des Rückzugs in die neu errichtete Wohnanlage hatte die Familienheim den Mietern zugesagt. Für die Neubaumaßnahme sollten auch Wünsche zu den Wohnungsgrößen berücksichtigt werden. Die Baugenossenschaft hatte zum damaligen Zeitpunkt zugesagt, freiwillig einen Anteil von mindestens 30 Prozent öffentlich geförderter Wohnungen zu einem Mietpreis von € 7,50 je qm Wohnfläche zu errichten.

Für die übrigen Wohnungen waren Mietpreise von 7,50 € bis max. 10 € je qm Wohnfläche vorgesehen.

Für die Planungen im Wohngebiet in der Wiehre war die Familienheim Freiburg von Beginn an von einem Zeitraum von 15 bis 20 Jahren ausgegangen.

Kontakt

Baugenossenschaft Familienheim Freiburg eG
Gaußstraße 5
79114 Freiburg
Tel. 0761 - 8 88 87-0
Fax 0761 - 8 88 87-99
Mail: info@familienheim-freiburg.de
www.familienheim-freiburg.de

Pressekontakt

...e&p!
Henrike Fleischmann/Ursula Ellenberger
Alte Bundesstraße 37
D-79194 Gundelfingen
Tel. 0761 - 59233-15
Mail: fleischmann@eundp.com